

Im Rahmen des interdisziplinären Lehrangebotes ‚Friedensbildung/ Peacebuilding‘ kann im freien Wahlbereich jährlich ein

einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding

mit **13 Leistungspunkten** studiert werden, das aus folgenden Veranstaltungen besteht:

Im jeweiligen Wintersemester:

Ringvorlesung ‚Friedensbildung‘, Do 16:15-17:45 (LV-Nr.: 08-01.001)

Theorieseminar, Grundbegriffe und Leitideen der Friedens- und Konfliktforschung (LV-Nr.: 08-01.002), Mo 16:15-17:45

Im jeweiligen Sommersemester:

Anwendungsseminar Mediation (LV-Nr.: 08-02.001) (Blockseminar)

Sommeruni/-kurs/-exkursion zu ‚Friedensbildung‘ (LV-Nr.: 08-02.002) (Ende August/ Anfang September).

Die Teilnahme ist nur möglich nach **verbindlicher Anmeldung** zum gesamten Curriculum. Bevor Sie sich also bewerben, prüfen Sie genau, ob Ihr Hauptstudium eine Teilnahme an allen Veranstaltungen erlaubt. Sie blockieren ansonsten Plätze, die Mitstudierende möglicherweise gerne gehabt hätten.

Um sich zu bewerben, schicken Sie **bis zum 15. September 2019 per pdf** an:

friedensbildung@uni-hamburg.de

- ein formloses Anschreiben mit Ihren Personendaten, Postanschrift, Telefonnummer, Matrikelnummer, Studienfach, Fachsemester, geplantes Ende Ihres Studiums und gültiger Emailadresse
- eine schriftliche Darlegung Ihrer Motivation unter Berücksichtigung folgender Fragen: welche persönlichen und inhaltlichen Motive, welche Hintergründe und Ziele verbinde ich mit der Teilnahme an dem Curriculum?
- einen kurzen Überblick über die Erfahrungen und Kompetenzen, auf die Sie bei der Teilnahme aufbauen können

Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Plätze begrenzt.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Curriculum erhalten die Teilnehmenden eine Urkunde (Zertifikat).

Bei Zulassung zum Curriculum werden Sie automatisch für alle vier Veranstaltungen in STiNE eingebucht.

Bewerbungsschluss für die verbindliche Anmeldung ist der **15. September 2019**.

Eine Kultur des Friedens stärkt Menschen und Gruppen, um mit Konflikten offen, gewaltfrei und konstruktiv umzugehen. Da der Frieden in unserer Gesellschaft und global stets gefährdet ist, sind ständige Anstrengungen notwendig, um zu wechselseitiger Verständigung und Konfliktbewältigung zu kommen. Dies gilt insbesondere für Konflikte in und zwischen Gruppen angesichts von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Spannungen und zunehmender kultureller und religiöser Vielfalt. Diese Vielfalt kann eine Quelle für Abgrenzung oder Ausschluss sein, bildet aber auch eine Ressource für den Dialog.

Die Initiative ‚Friedensbildung/Peacebuilding der Universität Hamburg‘ bietet im Sommersemester 2018 wieder ein entsprechendes Lehrangebot an. Die Initiative wird durch Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen unterschiedlicher Bereiche in Zusammenarbeit mit dem Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF) getragen:

Abteilung Bewegungs- und Sportpädagogik im Institut für Bewegungswissenschaften
Arbeitsbereich Philosophie und Religionspädagogik, Fakultät für Erziehungswissenschaft
Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fak. für Geisteswissenschaften:
www.uni-hamburg.de/astub
Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, FB Evangelische Theologie
Akademie der Weltreligionen
Koordinationsstelle Fächerüberschreitendes Studium, Fak. für Erziehungswissenschaft
Institut für Internationale Angelegenheiten, Fak. für Rechtswissenschaft
Institut für Politische Wissenschaft, Arbeitsgemeinschaft
Kriegsursachenforschung (AKUF)
Institut für Romanistik: Sprache, Literatur, Medien, Fakultät für Geisteswissenschaften
Research Center Children for Tomorrow, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Die Initiative konzentriert sich auf die Analyse und Bearbeitung von Friedens- und Konfliktpotenzialen in und zwischen Gruppen – mit Schwerpunkt auf politischen, kulturellen und religiösen Thematiken und auf Konflikttransformation in Nachkriegsgesellschaften. Zentral ist die Entwicklung und Vermittlung von Methoden zur Konfliktprävention, zur Konfliktvermittlung (Mediation), zur konstruktiven Konfliktbewältigung und zur Versöhnung, also ein umfassender Ansatz der Friedensbildung (Peacebuilding). Dabei kann auf langjährige Forschungsarbeiten in den Bereichen Kommunikationspsychologie, psychotherapeutische Traumabearbeitung, interreligiöser Dialog, Friedenstheologie/ Friedensethik, Völkerrecht und politische Wissenschaft aufgebaut werden.

Die Veranstaltungen bieten **Studierenden aller Fakultäten im freien Wahlbereich** verschiedene Fachperspektiven an, die ein interdisziplinäres Gesamtangebot verwirklichen. In diesem Rahmen kann ein **einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding** (13 LP) studiert werden, bestehend aus einer Ringvorlesung und einem Theorieseminar im Wintersemester sowie einem Anwendungsseminar und einer Sommer-Universität oder Exkursion (3 Tage Ende August/ Anfang September) im Sommersemester. Zum Sommersemester 2018 beginnt ein neuer Durchgang des Curriculums.

Titelbilder

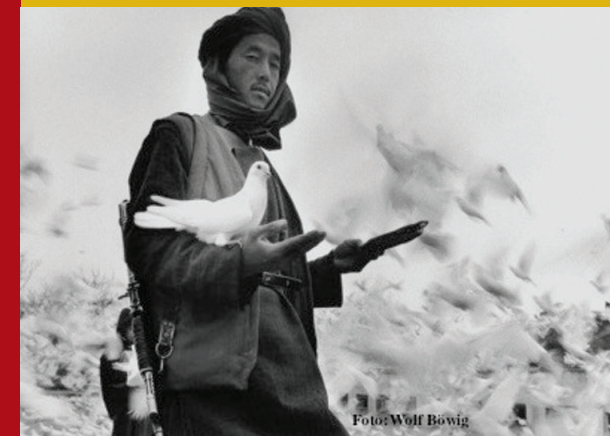
Links: Ein Offizier der afghanischen Nordallianz füttert in einer Pause des Marsches auf Kabul Tauben vor der Moschee von Mazār-e Sharif (November 2001) (Foto: Wolf Böwig)

Rechts: Trauma-Therapie mit Kindersoldaten in Uganda. Eine Psychologin aus Hamburg und ein örtlicher Therapeut besprechen mit einem damaligen Kindersoldaten seine Lebensgeschichte anhand einer in den Sand gemalten Lebenslinie (life line) (Foto: Fionna Klasen)

Interdisziplinäres Lehrangebot

Friedensbildung Peacebuilding

Sommersemester 2019



SoSe 2019 Lehrangebot Friedensbildung

Alle Seminare für Studierende der Universität Hamburg im freien Wahlbereich

Anmeldung: STiNE (Anmeldephase 11.02.-28.02.2019, Ummeldephase: 01.-11.04.2019)

Bachelor und Masterstudierende: Einloggen bei Stine > „Studium“ > „Anmeldung zu Veranstaltungen“ > „Wahlbereich“ > „Freier Wahlbereich - Kurse/Lehrveranstaltungen“ > „Fachübergreifende Studien“ > „Friedensbildung/Peacebuilding“ > Kurs auswählen und anmelden.

Veranstaltungen des interdisziplinären Lehrangebots Friedensbildung/Peacebuilding: Konfliktmoderation in Gruppen

Blockseminar: 08-02.001 [TN-Max: 30] [LP: 3]

26.4. (14-18 Uhr), 13.+14.6. (10-18 Uhr), 15.6. (9-15 Uhr)

Raum s. STiNE

Nils Zurawski

Mediation und Moderation in Gruppen. Techniken, Hintergründe, Praxis.

Sommeruniversität: Stadt und Konflikt, Konflikte der Stadt.

Blockveranstaltung: 08-02.002 [25] [LP: 3]

Termine nach Ende der VL-Zeit, entweder 15.-19.7 oder 22.-26.7., ganztags (s. STiNE); Vorbereitungstreffen Fr 12.4. (14-18 Uhr)

Raum s. STiNE

Nils Zurawski, Viktoria Donnerbauer, Ben Hundertmark, Stephanie Jänsch, Marle Schuhmann

Wenn immer mehr Menschen in Städten und urbanen Umgebungen wohnen, dann kommt es zwangsläufig zu Konflikten. In der SommerUni sollen Möglichkeiten zur Bearbeitung solcher Konflikte erkundet werden. Im Sinne eines action research sollen die Teilnehmer aktiv und in der Stadt arbeiten, Erfahrungen sammeln und Wege für zukünftige Konfliktlösungen vorstellen. Die Sommeruni ist als Mitmach-Seminar konzipiert, in dem die Teilnehmenden bereits in der Vorbereitung die thematische Schwerpunktsetzung und auch die Formen der Bearbeitung im Sommer mitbestimmen.

Unterschiedliche Ansätze der Konfliktanalyse

Blockseminar: 08-02.003 [25-30] [LP: 3]

2st Di 14-16 Uhr (Start 2.4.)

Raum s. STiNE

Patricia Konrad

In diesem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Methoden und Ansätzen zur Analyse von Konflikten auseinandersetzen. Ziel ist es, die unterschiedlichen Herangehensweisen an Fällen wie Ukraine oder Südsudan anzuwenden und kritisch zu hinterfragen. Das Seminar wird mit vier weiteren Universitäten z. T. in live-Schaltungen durchgeführt.

Zivilcourage können alle!

Seminar: 08-02.004 [20] [LP: 3]

3.5. (14-18 Uhr); 4.5. (9:30-16:30 Uhr); 10.5. (14-18 Uhr); 11.5. (9:30-16:30 Uhr)

Raum s. STiNE

Tanja Witten, Maren Fröhling

Mangelt es in unserer Gesellschaft an demokratischen Tugenden im Alltag? Die wachsende öffentliche Nachfrage scheint das zu bestätigen. Zivilcourage bedeutet nicht nur den Mut zu

haben, sich in der Öffentlichkeit einzumischen, sondern verbindet auch Solidarität mit Empathie. In dem praxisorientierten Seminar werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir zivilcouragiert handeln können. Neben einem theoretischen Input lernen die Teilnehmenden ihre eigenen Ressourcen einzuschätzen und selbstsicher aufzutreten.

Die Beziehung zwischen emotionalem Gleichgewicht und Gefühlen - Grundlagen und praktische Übungen

Blockseminar: 08-02.005 [16+] [LP: 2]

12.7. (14-18 Uhr), 13.7. (10-16 Uhr)

Raum s. STiNE

Carola Roloff, Axel Brintzinger

Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Kompetenzen für die Kultivierung konstruktiver und die Reduzierung destruktiver Erfahrungen sowie die Entwicklung geistiger Ausgeglichenheit und zwischenmenschlicher Kommunikation. Lösungswege zur Überwindung von geistigen und emotionalen Ungleichgewichten werden vorgeschlagen und gemeinsam erörtert.

Hamburg für alle - aber wie? Theorie-seminar für Engagierte in der Arbeit mit Wohnungs- und Obdachlosen

Seminar: 08-02.006 [25] [LP: 3]

2.+16.+23.4., 7.+21.5., 4.+25.6., 2.7. Di (14-18 Uhr)

Raum s. STiNE

Cornelia Springer, Johan Graßhoff

Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für die Relevanz und Komplexität des Themenfelds und bereitet sie auf entsprechende Tätigkeiten vor. Die Teilnehmenden werden selbst aktiv und engagieren sich in einer Einrichtung, Initiative oder einem Projekt ihrer Wahl für Menschen, die von Armut und/oder Wohnungs-/Obdachlosigkeit betroffen oder bedroht sind. Ihre Beobachtungen und Erfahrungen dokumentieren und reflektieren die Teilnehmenden kontinuierlich in einem E-Portfolio, das auf den Blog („Hamburg für alle - aber wie?“: <https://hamburg-fuer-alle.blogs.uni-hamburg.de/>) veröffentlicht wird.

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Evangel. Theologie: Gerechter Friede - Leitbild oder Utopie?

Seminar: 51-64-04.1

2st Mo (10-12 Uhr)

GFW 7, A1017

N.N.

Sexuelle Gewalt eines Friedenstheologen - „Ist die Theorie John Howard Yoders noch zu gebrauchen?“

Blockseminar: 51-65-06.1

10.+11.5., 5.+6.7. Fr (14-21 Uhr), Sa (9-16 Uhr)

GFW 7, A2021

N.N.

Veranstaltungen der Fakultät für Geisteswissenschaften: Frieden lieben - Frieden leben

Seminar: 51-35-04.1 [25] [LP: 3]

2st Fr 10-12 Uhr (Start 5.4.)

Raum s. STiNE

N.N.

Hamburg für alle - aber wie? Projektseminar für Engagierte in der Arbeit mit Wohnungs- und Obdachlosen

Seminar: 50-002 [50] [LP: 5]

14tgl. Di 14-18 Uhr (Start 2.4.)

Raum s. STiNE

Cornelia Springer

Veranstaltungen der Fakultät für Erziehungswissenschaften/Allgemeine Erziehungswissenschaft:

Forschen in eigener Sache - Achtsamkeit in der Pädagogik

Vorlesung: 42-940 [s. STiNE]

2st Mo 18-20 Uhr (Start 1.4.)

Erzwiss H, VMP8

Telse Iwers, Gordon Mitchell, Carola Roloff

Das Thema „Achtsamkeit“ findet seit einiger Zeit vielfältig Eingang in pädagogische Diskurse und Anwendungsfelder. Dabei geht es zum einen um die Förderung einer stressreduzierenden Haltung von Schülerinnen und Schülern, zum anderen geht es um die Entwicklung professioneller Selbstreflexion der pädagogisch Tätigen und ihrer Teamfähigkeit, deren Interaktionen in Bildungssituationen oftmals ausschlaggebend für den Bildungserfolg der Lernenden sind. Die Ringvorlesung bündelt diese verschiedenen Perspektiven, ausgehend von der grundlegenden Frage, wie Achtsamkeit in die pädagogische Arbeit integriert werden kann. Referenten aus unterschiedlichen Bereichen erkunden die Grundlagen für sozial-emotionales Lernen ebenso wie für die Entwicklung von Professionalität und schildern, welche Erfahrungen sie mit Achtsamkeit gemacht haben - von der Grund- bis zur Hochschule.

Veranstaltungen des Career Centers (www.uni-hamburg.de/careercenter):

Intercultural Communication

Blockseminar

25.+26.5. (9-17 Uhr)

Dr. Lima Sayed

Gewaltfreie Kommunikation und Führung

Abendveranstaltung

11.4. (18-20 Uhr)

A. Elbeloe (hamburgwasser)

weitere Informationen sowie Raumangaben der Veranstaltungen des Career Centres sind der website: www.uni-hamburg.de/careercenter zu entnehmen.

Aktuelle, ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter:

www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung

Kontakt: Johannes Kramper (Koordination)

Email: friedensbildung@uni-hamburg.de

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fachbereiche Sprache, Literatur, Medien I und II, Fakultät für Geisteswissenschaft (www.uni-hamburg.de/astub):

Gruppendynamik reflektieren - Teamkompetenz erweitern

Seminar: 50-106 [LP: 3]

2st Mi (10-12 Uhr)

Ü35 02036

Michaela Schlichting

Diversität: Umgang mit sozialer Vielfalt und Verschiedenheit

Seminar: 50-107 [LP: 3]

2st Mi (14-16 Uhr)

Ü35 12095

Alexander Kananis

Europakompetenz - Europa verstehen und im europäischen Kontext arbeiten

Seminar: 50-108 [LP: 3]

26.4., 17.5., 7.+21.6., 5.7. Fr (10:15-15:30 Uhr)

Ü35 12095

Felix Lorenzen

Kooperative Gesprächsführung und Konflikttransformation

Seminar: 50-110 [LP: 3]

2st Di (14-16 Uhr)

Ü35 12095

Dr. Ulrike Job

Moderation - Praxiswerkstatt

Seminar: 50-111 [LP: 3]

2st Di (16-18 Uhr)

Ü35 12095

Christoph Fittschen

Veranstaltungen der Fakultät für Erziehungswissenschaft/Erwachsenenbildung:

StudentLab: Deliberative Walks

Blockseminar: 43-015 [LP: 3]

Termine werden noch bekanntgegeben

Raum s. STiNE

Prof. Dr. Peter Ehrström

Seminarsprache: Englisch!

Aktuelle, ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter:

www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung

Kontakt: Johannes Kramper (Koordination)

Email: friedensbildung@uni-hamburg.de

Veranstaltungen Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF):

Vorlesung „Naturwissenschaft, Gesellschaft, Verantwortung“

Vorlesung: 66-652

2st Mi 14-16 Uhr (Start 3.4.)

Hörsaal B, Martin-Luther-King-Platz 6 (Änderung in STiNE möglich)

Gerald Kirchner, Hermann Held, Mirko Himmel, Gesine Schütte

Risikopolitik am Beispiel moderner Biotechnologie

Seminar: 66-669 [25]

2st Di 10-12 Uhr (Start 2.4.)

Seminarraum 012, Bogenallee 11

Gunnar Jeremias, Helge Martin, Jan Opper, Hares Sarwary

„Information Warfare“: Kriegs- und Interventionsnarrative

Blockseminar: 66-665 [25]

Termine nach Vereinbarung (Start 9.4., 17:30 Uhr)

Raum 02/023, Beim Schlump 83

Gesine Schütte

Aktuelle Fragen der naturwissenschaftlichen Friedensforschung

Seminar: 66-659 [25]

2st Di 14-16 Uhr (Start 2.4.)

Raum 02/023, Beim Schlump 83

Gerald Kirchner

Globale Erwärmung, degradierte Ökosysteme, Umweltmigration: Transdisziplinäre Analysen und Lösungsansätze

Blockseminar: LV-Nr. noch nicht vergeben [25]

Termine nach Vereinbarung (Start 10.4., 17:30 Uhr)

Raum 02/023, Beim Schlump 83

Gesine Schütte, Lisa Lippert

Aktuelle, ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter:

www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung

Kontakt: Johannes Kramper (Koordination)

Email: friedensbildung@uni-hamburg.de